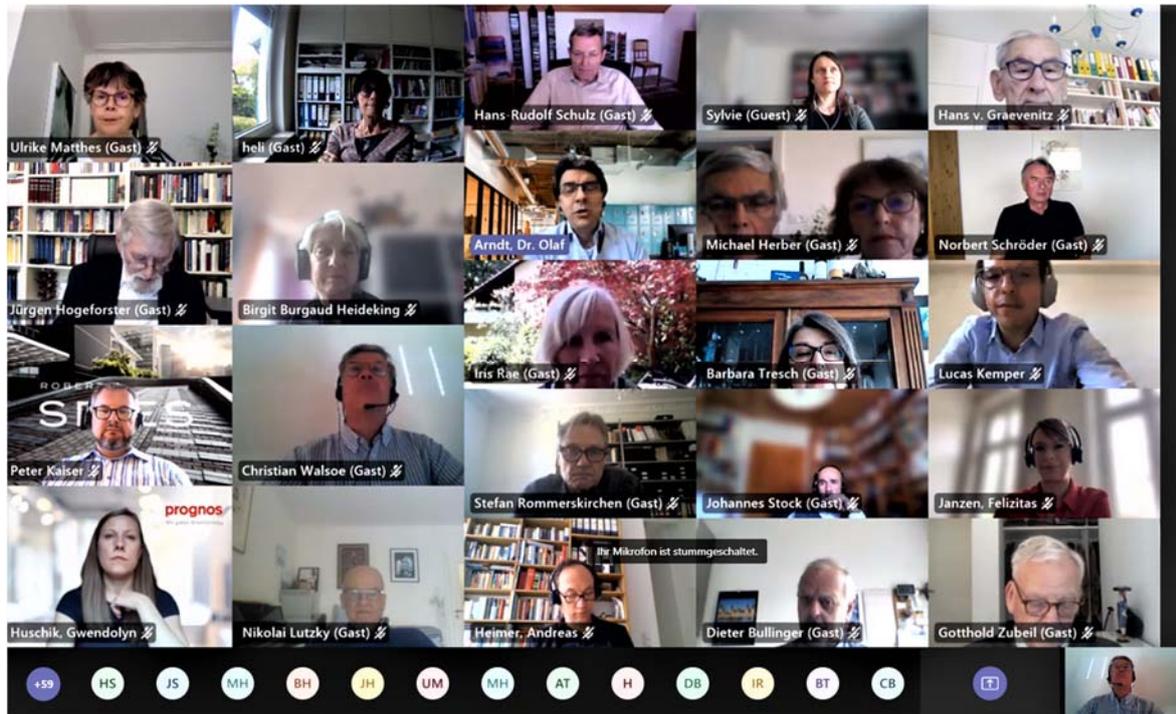


DIE 6. PREISVERLEIHUNG DES PROGNOSE FREUNDESPREISES – ERSTMALIG IN DIGITALER FORM



Am 28. Mai 2021 fand zum ersten Mal die Preisverleihung des PROGNOSE FREUNDESPREISES digital statt. Diese war eigentlich als «Get-Together» vor Ort für den Herbst 2020 in Düsseldorf geplant gewesen, musste aber pandemiebedingt und «nur» als digitaler Event auf 2021 verschoben werden.

Mit dem PROGNOSE FREUNDESPREIS drückt der FREUNDESKREIS Prognos (www.freundeskreis-prognos.net) – die Ehemaligen-Vereinigung der Prognos AG – alle zwei Jahre seine Verbundenheit mit der Prognos und seine Anerkennung für herausragende Projektarbeit der aktuellen «Prognosianer» aus.

So trafen sich also am Nachmittag des 28. Mai 2021 rund 70 Teilnehmer digital zu diesem vom FREUNDESKREIS zusammen mit dankenswerterweise Melanie Nogossek und Angelina Thevessen von Prognos Düsseldorf organisierten Event. Die anwesenden Prognos-Mitarbeitenden konnten in viele ihnen (noch) bekannte Gesichter blicken – für die Mitglieder des FREUNDESKREISES (und einige sonstige «Alumni») war es ein bisschen wie nach Zuhause-Kommen in einen ehemaligen beruflichen Alltag.

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten des FREUNDESKREISES, **Christian Walsoe** (bei Prognos von 1977-1983), und den Geschäftsführer der Prognos, **Christian Böllhoff**, liessen sich die Teilnehmer vom Prognos-Projekt Schaffung und Führung eines «Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft» beeindrucken, das für die pandemie-betroffene Kunst- und Kreativszene so wichtig ist.



Der Projektleiter **Dr. Olaf Arndt** machte nicht nur deutlich, wie wichtig die Kunst- und Kreativwirtschaft aus ökonomischer Sicht für Deutschland ist, sondern auch, warum **Prognos** zusammen mit dem u-Institut vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien mit dem Aufbau und der Führung dieses Kompetenzzentrums über die nächsten 5 Jahre beauftragt wurde. Die Aufgabe des Kompetenzzentrums ist es, die Kultur- und Kreativwirtschaft sichtbar zu machen, ihre Potenziale für Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu vermitteln und gemeinsam mit den Akteuren Lösungsansätze für Herausforderungen der Branche zu entwickeln. **Prognos** ist für den Arbeitsschwerpunkt „Analyse & Trends“ zuständig.



Die eigentliche Preisverleihung der drei Preise wurde vom Jury-Präsidenten **Lucas Kemper** (bei Prognos von 2008-2017) in freundschaftlich-souveräner Art durchgeführt. Von den sieben eingereichten Projekten wurden die folgenden Projekte mit einem CHF 2'000 dotierten **PROGNOS FREUNDSPREIS** ausgezeichnet:

In der Kategorie „**Young-Professionals**“:



„**Zukünftige Rahmenbedingungen für die Auslegung von Offshore-Windparks und deren Netzanbindungssystemen**“ im Auftrag des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) aus der Geschäftseinheit Energiewirtschaft, Planung und Dialog, mit Projektleitung durch **Paul Wendring**.

In der Kategorie «**Innovations-Projekte**»:



«**Marco (Market Area Convergence) - Zusammenlegung der deutschen Gas-Marktgebiete 2018-2021**» für die heutigen (Gas)-Marktgebietsverantwortlichen Net Connect Germany (NCG) und GASPOOL (GP) und mit ihnen alle deutschen Fernleitungsnetzbetreiber (Gas). Ausgeführt durch die Geschäftseinheit Energiewirtschaft, Planung und Dialog, unter der Leitung von **Jens Hobohm, Stefan Mellahn** und **Jutta Struwe**.

... und schlussendlich in der Kategorie «**Leuchtturm-Projekte**»:



«**Energiewirtschaftliche Projektionen und Folgeabschätzungen 2030 / 2050**» im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) von den Geschäftseinheiten Energiepolitik, Energiewirtschaft, Energie-Effizienz, sowie Volkswirtschaftliche Grundsatzfragen, geleitet von **Andreas Kemmler**.

Die jeweiligen Projektleiter **Peter Weindring**, **Jens Hobohm** und **Andreas Kemmler** stellten die wichtigsten Projektergebnisse in einer kurzen Präsentation vor – mit jugendlicher Unbekümmertheit, erfahrener Manier und in ruhigem, professionellen Präsentationsstil. Alle drei Projekte machten deutlich, wie es Prognos zur Meisterschaft gebracht hat, hochkomplexe und vernetzte Aufgabenstellungen mit Zukunftsszenarien abzubilden und anschaulich dazustellen und mit den z.T. unterschiedlichen Bedürfnissen einer grossen Anzahl von Auftraggebern umzugehen.



Diese hohe Kompetenz führt dazu, dass **Prognos** nicht nur in Deutschland, sondern auch bei der EU in Brüssel immer häufiger mit wichtigen Aufgabenstellungen betraut wird, wie **Christian Böllhoff** im Anschluss erläuterte. Gleichzeitig bedankte er sich beim **FREUNDESKREIS** für die erneute Ausrichtung eines solchen FREUNDESPREISES und schloss mit dem Aufruf an seine Geschäftsleitungsmitglieder, dafür besorgt zu sein, dass bei der nächsten Preisverleihung Projekte aus allen Geschäftseinheiten den Weg zur Jury des **FREUNDESKREISES** finden.

«Apéro Digitale»



Der gelungene Nachmittag wurde abgeschlossen mit einem **«digitalen» Apéro**: Die im Vorfeld an die angemeldeten Teilnehmer verschickten drei Weine der grössten Weinbau-Genossenschaft des Trentino (IT), Mezzocorona, wurden gemeinsam verköstigt – ergänzt durch die Vorstellung des Weingutes und der drei Weine der gehobenen Gamme «Castel Fimian» durch den Önologen und Deutschland-Vertreter von Mezzocorona, **Philipp Müller-Rees**: der trockene weisse «Pinot Grigio Trentino DOC 2019», der leichte rote «Marzemino DOC 2018» und das rote Juwel Mezzocoronas, der «Teroldego Rotaliano DOC 2019».

Dieser gelungene «Apéro Digitale» versöhnte wohl viele Mitglieder des **FREUNDESKREISES** und der anwesenden **Prognos**-Mitarbeitenden mit der Tatsache, dass man sich nicht persönlich vor Ort treffen und freundschaftlich austauschen konnte. All das soll nun aber wiederum auf der Herbsttagung des **FREUNDESKREISES** vom 22.-24. Oktober in München geschehen (cw/vr).